

Dienstag, 10. September 2024, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

# Abstimmungsschwierigkeiten

## Vilsen offenbart beim 25:34 gegen Findorff einige Schwächen

**Bruchhausen-Vilsen** – Enttäuschung herrschte bei den Landesliga-Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen nach dem Saisonauftakt gegen die SG Findorff II: In eigener Halle unterlagen sie deutlich mit 25:34 (9:16). „Die Findorffer sind eine erfahrene Mannschaft. Sie haben verdient gewonnen, am Ende vielleicht etwas zu hoch. Aber da haben wir zu doll die Köpfe hängenlassen“, konstatierte Tobias Tannert, der sich sein Trainerdebüt bei den Vilser Damen sicherlich anders vorgestellt hatte.

Immerhin sah er bis zur 13. Minute ein ausgeglichenes Spiel, auch beim Stand von 8:10 (22.) war Vilsen noch in Schlagdistanz. Doch dann gerieten sie halbzeitübergreifend mit 11:22 (35.) in Rückstand. Die Probleme waren dabei in Abwehr und Angriff zu finden. „In der Defensive hatten wir viel zu große Lücken, es gab große Abstimmungsschwierigkeiten“, sagte Tannert. Im Angriff war seine Mannschaft teilweise zu harmlos: „Den Ball haben wir zwar relativ gut bewegt, aber es gab zu wenig Überraschungsmomente.“

Da Lale Böttcher (27.) und Laura Asendorf (47.) vorzeitig vom Platz gestellt wurden (Rot nach Foul beim Tempogegenstoß des Gegners und in der Abwehr), musste Tannert rotieren. Positiv war, dass sein Team sich am Ende gute Chancen erarbeitete. „Beim Pfoften-Handball hätten wir locker gewonnen. Wir hatten wirklich einige Alutreffers, sind aber auch an der Torfrau gescheitert oder haben den Ball ganz knapp danebengesetzt.“ Melanie Ginder hatte erst Ladehemmungen, markierte aber noch sieben Feldtore. Gut präsentierte sich auch Keeperin Marisa Herzig-Kupisch. te